

30 Jahre Kreisgruppe Wiehl/Bielstein | 1988 - 2018



Wir *lieben* und *leben*  
siebenbürgische Tradition



Liebe Mitglieder, liebe Freunde  
der Siebenbürger Sachsen,

zu der 30-jährigen Jubiläumsfeier unserer Kreisgruppe heiÙe ich Sie herzlich willkommen!

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Gründern unserer Kreisgruppe. Sie haben durch ihr Engagement und durch ihren Einsatz im Jahr 1988 den Grundstein dafür gelegt, dass auch in Wiehl-Bielstein die Traditionen und die Bräuche unserer siebenbürgischen Vorfahren gelebt und gepflegt werden.

Wir, die Kreisgruppe Wiehl-Bielstein, sind die jüngste Kreisgruppe des Landesverbandes NRW. Seit 30 Jahren gelingt es uns, in den verschiedenen Kulturgruppen, diese stellen wir Ihnen in dieser Broschüre im Einzelnen vor, die schönen Bräuche unserer Vorfahren nicht nur in Erinnerung zu halten, sondern diese auch in der Gegenwart zu leben und ihnen eine Zukunft zu geben.

30 Jahre ist eine lange Zeit, gemessen jedoch an der über 850-jährigen Geschichte unserer Vorfahren in Siebenbürgen wiederum nur ein kleiner Bruchteil. Die Auswanderungswelle der Siebenbürger Sachsen nach Deutschland hat unsere Landsleute vor große Herausforderungen gestellt. Unsere Kreisgruppe hat vielen geholfen, sich in der neuen Heimat zu integrieren und einzuleben, anzukommen und sich wohl zu fühlen. Viele unserer Mitglieder aus der jüngeren Generation sind bereits hier geboren, einige haben gar keinen siebenbürgischen Hintergrund, dennoch ist das Interesse an unserer Gemeinschaft da. Dies lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Bei den Wiehlerinnen und den Wiehlern bedanken wir uns herzlich dafür, dass sie uns so gut aufgenommen haben.

Mit den Worten des Benediktinerpaters und Autors Anselm Grün „Nur wer seine Wurzeln kennt, kann wachsen.“ wünsche ich uns viel Erfolg für unsere Arbeit in den nächsten 30 Jahren.

Ihr

Horst Kessmann

- Vorsitzender der Kreisgruppe Wiehl/Bielstein -



30 Jahre Kreisgruppe Wiehl/Bielstein | 1988 - 2018



*Wir lieben und leben  
siebenbürgische Tradition*



Wiehl - Rathaus mit dem Kirchturm der Ev. Kirche  
Foto: Horst Kessmann





Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich Ihnen, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen aus dem Wiehler Rathaus, herzlich zum 30-jährigen Jubiläum Ihrer Kreisgruppe Wiehl-Bielstein gratulieren. Ich freue mich, hiermit einige persönliche Worte in Ihrer Festschrift an Sie richten zu dürfen:

Sie haben die Kreisgruppe Wiehl-Bielstein 1988 als „Gemeinschaft der Siebenbürger Sachsen aus Wiehl, Bielstein und Umgebung“ gegründet und engagieren sich seitdem besonders für den Erhalt und die Fortführung des Siebenbürgischen Brauchtums. Mit Vorführungen Ihrer Tanzgruppe erfreuen Sie regelmäßig auf vielen Veranstaltungen die Besucher und bringen traditionelle Volkstänze aus Siebenbürgen nicht nur nach Oberberg sondern mittlerweile auch auf internationale Bühnen. Damit erhalten Sie wertvolle heimatliche Kultur, die mit Freude und Leidenschaft auch von Ihren Kindern weitergelebt wird. Ihre Theatergruppe bietet für „Jung und Alt“ eine Freizeitgestaltung an, die generationsübergreifend die Gemeinschaft fördert und zusammen Spaß macht. Mit vielen weiteren Angeboten bereichern Sie das Leben insbesondere der Wiehler Bürgerinnen und Bürger und tragen mit Ihren Aktivitäten dazu bei, dass Wiehl auch in der Zukunft eine bunte, lebens- und lebenswerte Stadt für Menschen jeden Alters sein wird.

Ich wünsche Ihnen und den Mitgliedern der Kreisgruppe Wiehl-Bielstein für Ihre weiteren Pläne viel Erfolg, Kreativität und Freude und danke Ihnen für Ihr außerordentliches Engagement.

Ihr

Ulrich Stücker  
-Bürgermeister-





## Grußwort des Vorsitzenden der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des Verbandes der Siebenbürger Sachsen in Deutschland

Die Kreisgruppe Wiehl-Bielstein – die jüngste Kreisgruppe in Nordrhein-Westfalen - wird 30 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum gratuliert der Vorstand der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des Verbandes der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V. sehr herzlich.

Siebenbürger Sachsen sind im Gebiet der Gemeinde Bielstein bzw. der heutigen Stadt Wiehl seit den 1960er Jahren ansässig. Die Siebenbürger-Sachsen-Siedlung Drabenderhöhe war zum Zentrum der Siebenbürger Sachsen im Oberbergischen Kreis geworden. Landsmannschaftlich gehörten unsere Landsleute im ganzen Umkreis zuerst zur 1964 gegründeten Kreisgruppe Drabenderhöhe. Bedingt durch den Zuzug vieler Aussiedler aus Siebenbürgen bis Ende der 1980er Jahre war die Gründung einer eigenen Kreisgruppe für das restliche Stadtgebiet von Wiehl notwendig geworden. Damit sollte die Betreuung der vielen Neubürger in ganz Wiehl und den umgebenden Kommunen verbessert werden.

Die 1988 aus der Taufe gehobene Kreisgruppe Wiehl-Bielstein schaffte es schnell einen geeigneten Rahmen für unsere Landsleute zu bilden. Ein buntes Jahresprogramm von Kultur über Tanz bis hin zu Reisen kennzeichnet diese Kreisgruppe bis heute. Viele Frauen und Männer waren in diesen vergangenen Jahrzehnten hier aktiv. Erwähnen möchte ich stellvertretend für alle Ehrenamtlichen die bisherigen Vorsitzenden Peter Obermayer, Johann Pitters, Raimar Beer, Erika Hamlicher und gegenwärtig Horst Kessmann.



In ihrem 30. Gründungsjahr ist die Kreisgruppe Wiehl-Bielstein unseres Verbandes gefestigt wie nie zuvor. Die Mitgliederzahlen sind steigend in den letzten Jahren, was von besonders guter Arbeit in der Kreisgruppe zeugt. Aus der schon seit vielen Jahren bestehenden Tanzgruppe hat sich innerhalb von wenigen Jahren eine Heerschar von Tänzerinnen und Tänzerinnen fast aller Altersstufen entwickelt. Vom Kleinkind bis zum mittleren Alter sind diese vereint in vier Tanzgruppen. Auch die Frauenarbeit wurde kürzlich neu belebt.



Die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen ist stolz auf Euch. Zum 30. Jubiläum wünsche ich der Kreisgruppe Wiehl-Bielstein, dass sie ihren Elan beibehält und es weiter schafft, die jüngeren Generationen für die siebenbürgisch-sächsischen Traditionen zu begeistern, dass diese noch viele Jahrzehnte fortgeführt werden. Das bekannte Zitat des englischen Staatsmannes Thomas Morus „*Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme*“ möchte ich Ihnen allen dabei mit auf den Weg geben.

Dem Jubilar gratuliere ich nochmals herzlich und wünsche der Jubiläumsveranstaltung am 16. Juni 2018 einen guten, erfolgreichen Verlauf.

Rainer Lehni  
- Landesvorsitzender -





## Chronik und wichtige Daten unserer Kreisgruppe

### Gründung

Datum:

**5. November 1988**

Gründungsvorstand:

Pfr. Peter Obermayer, Dr. Karin Klöckner,  
Hans Pitters, Karl Gabber, Johann Preidt,  
Hans Werner Roth, Wilhelm Duhaczek  
Referate: Ilse Graef, Regina Pelger,  
Dr. Karin Klöckner, Doris Beer  
Raimar Beer

Mitgliederzahl

zum Zeitpunkt der Gründung: ca. 60 Mitglieder

Mitgliederzahl 1989:

ca. 160 Mitglieder, bedingt durch die  
Übernahme der Kreisgruppe Nümbrecht

Aktuelle Mitgliederzahl:

ca. 250 Mitglieder

### Vorsitzende

1988 - 1989

Peter Obermayer

1989 - 1994

Raimar Beer

1994 - 1997

Johann Pitters

1997 - 2011

Raimar Beer

2011 - 2014

Erika Hamlicher

2014 - z. Z.

Horst Kessmann

### Aktueller Vorstand

Vorsitz:

Horst Kessmann

Stellvertretenden Vorsitz:

Agathe Wolff & Ingmar Gusbeth

Kassenwart:

Michael Schuller

Erweiterter Vorstand:

Erika Hamlicher, Birgit Kessmann,  
Astrid Krauss, Inge Kreuder, Marianne  
Weber, Rudolf Hamlicher, Winfried  
Göllner, Hedda Schuller,  
Susanne Roth, Hans Bell,  
Johann Preidt, Günther Roth,  
Thomas Thudt





## Kulturgruppen

### **Theatergruppe**

Gründung: 1989  
Regie und Leitung: Doris Beer, Erika Hamlicher, Roswitha Dickstefes, Sonja Dickstefes  
Aktuell: Erika Hamlicher

### **Kinder- & Jugendtheater**

Gründung: 2017  
Regie und Leitung: Agathe Wolff und Horst Kessmann

### **Tanzgruppen**

**Erwachsenentanzgruppe:** 2001  
Gründung & Leitung: Sonja Dickstefes  
Aktuell: Winfried Göllner

**Kindertanzgruppe:** 2014  
Gründung & Leitung: Birgit Kessmann und Hedda Schuller  
Aktuell: Birgit und Jana Kessmann,

**Jugendtanzgruppe:** 2017  
Gründung & Leitung: Birgit und Horst Kessmann

### **Projektchor**

Gründung: 2017  
Chorleitung: Judith Dürr-Steinhart

## Frauentreff

Seit Januar 2018 finden wieder monatliche Treffen statt.

Leitung kommissarisch: Hedda Schuller, Margrit Auner und Agathe Wolff





## Zur Geschichte und Konzeption der Kreisgruppe Wiehl/Bielstein

Vor 30 Jahren wurde unsere Kreisgruppe Wiehl/Bielstein mit dem Vorsatz gegründet, die Landsleute, die in Wiehl und in den zur Stadt Wiehl gehörenden Ortschaften bis hin zu kleinsten Ortsteilen (Bielstein, Mühlen, Oberbantenberg, Großfischbach, Börnhäusen) verstreut leben, gemeinschaftlich zusammenzuführen. 85 Familien wurden von den Initiatoren ausfindig gemacht und zu einer ersten Zusammenkunft am 18. Juni 1988 ins *Dorfgemeinschaftshaus Dreisbach* eingeladen. Der Grundstein für die neue „Gemeinschaft der Siebenbürger Sachsen aus Wiehl, Bielstein und Umgebung“ wurde gelegt. Das Ziel der Kreisgruppe Wiehl/Bielstein bestand vorrangig darin, unseren Landsleuten, die nicht in der großen Siedlung der Siebenbürger Sachsen in Drabenderhöhe lebten, ebenfalls ein Verbandsleben zu ermöglichen. In diesem Rahmen konnte die siebenbürgische Tradition und Kultur mit ihren Bräuchen weitergelebt und gepflegt werden.

In den jüngsten Jahren der Kreisgruppe wurden in Eigeninitiative und zusammen mit dem *Roten Kreuz* Hilfstransporte mit Lebensmitteln und Medikamenten nach Siebenbürgen durchgeführt. Nach der großen Ausiedlungswelle richtete sich der Fokus der Kreisgruppe jedoch auf die zahlreichen „neu angekommenen“ Landsleute, denen sie zu einer wertvollen Anlaufstelle, nicht zuletzt auch in formellen Angelegenheiten, wurde. Dennoch kam die kulturelle und freizeitgestaltende Partizipation der Mitglieder nie zu kurz. Ob in der Theatergruppe, bei Festen und später in der Tanzgruppe, den Mitgliedern wurde durchgehend eine Plattform geboten, wo sie sich kreativ entfalten konnten und miteinander Geselligkeit nach siebenbürgischer Tradition erleben durften.

Zunächst entwickelten sich die Mitgliederzahlen, nach offizieller Gründung der Kreisgruppe im November 1988, in den ersten Jahren kontinuierlich nach oben. Allerdings blieb ein demographisch bedingter Rückgang der Mitglieder ab 2002 nicht aus. Seit 2014 stiegen die Mitgliederzahlen jedoch wieder an. Das Interesse am Verbandsleben unserer Kreisgruppe wurde sogar bei zahlreichen Menschen aus der Region geweckt, die keine siebenbürgische Wurzeln haben, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, die eine große Begeisterung für Volkstänze hegen.

Nicht alle sind Mitglieder in unserem Verband, sie zählen aber zu den geschätzten Freunden unserer Kreisgruppe. Aktuell zählt die Kreisgruppe rund 250 Mitglieder in über 130 Haushalten.





Ihnen gebührt unser großer Dank, da sie der Grundstein sind für das Fortbestehen der Kreisgruppe Wiehl/Bielstein.

Unsere Lansleute sind inzwischen gut integriert in der neuen Heimat. Siebenbürgen bleibt in ihren Herzen, für ihre Nachkommen ist es aber häufig ein fremdes Land. Daher ist es uns ein Anliegen, den Kindern und Enkeln unserer Mitglieder die Geschichte unserer Heimat mit ihrer siebenbürgischen Tradition näherzubringen. Die kulturelle Förderung des Nachwuchses nimmt heute einen hohen Stellenwert in der Konzeption der Kreisgruppe ein.

Mit einer langjährigen Theatergruppe, mehreren von großer Leidenschaft geprägten Volkstanzgruppen (Kinder-, Jugend- und Erwachsenentanzgruppe), einer Kinder- und Jugendtheatergruppe, einer engagierten Frauengruppe, einem gemischten Chor und vielen tüchtigen ehrenamtlichen Helfern bietet das Jahresprogramm unserer Kreisgruppe mittlerweile eine bunte Vielfalt an kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Darüber hinaus sind wir bestrebt, den Besuchsdienst bei alten und kranken Mitgliedern sowie die Geburtstagsbesuche bei unseren Jubilaren intensiver umzusetzen.

Nach 30 Jahren ziehen wir unser Fazit: **Wir lieben und leben siebenbürgische Tradition!** Und wir blicken dankbar auf 30 schöne, bunte und bewegte Jahre zurück. Bestehende Gruppen blieben erhalten und weitere wurden ins Leben gerufen, jedoch in allen wurde - generationsübergreifend - viel gelebt, gefeiert und gelacht. Voller Tantendrang und mit vielen neuen Ideen schauen wir hoffnungsvoll in die Zukunft.

Agathe Wolff





## Die Moderatoren des Tages

### Jana Kessmann

Alter: 16 Jahre

Geboren in Waldbröl.

Meine Eltern stammen aus Heldorf (bei Kronstadt) und aus Abtsdorf (bei Agnetheln).

Über meine Eltern habe ich zu den Traditionen der Siebenbürger Sachsen gefunden. Ich war bereits zweimal (2015 und 2017, zu dem großen Siebenbürger Treffen in Hermannstadt) in Siebenbürgen und es hat mir dort außerordentlich gut gefallen. Die Erzählungen meiner Eltern über ihre alte Heimat finde ich immer sehr aufschlussreich.

Ebenso freut es mich, dass neben meinen Eltern auch mein älterer Bruder und meine jüngere Schwester Mitglieder in einer unserer Tanzgruppen sind.

In der Kindertanzgruppe bin ich seit 2015 aktiv, anfangs als Tänzerin und seit etwas über einem Jahr als Betreuerin der beiden Kindertanzgruppen.

In der Jugendtanzgruppe tanze ich seit Anfang 2017. Ebenso gehöre ich zu der im letzten Jahr gegründeten Kinder- und Jugendtheatergruppe. Ich beschäftige mich auch außerhalb der Tanz-



proben gerne mit Siebenbürgischen Tänzen oder Trachten: Zur Zeit erstelle ich für meinen Sportunterricht ein Portfolio zu diesem Thema.

Weitere Hobbys: Klavier und Handball spielen.

### Jannis Schoger

Alter: 19 Jahre

Geboren in Engelskirchen.

Meine Eltern stammen aus Frauendorf (bei Mediasch) und Wölz (bei Hermannstadt).

Trotz meiner Geburt in Deutschland fühle ich mich Siebenbürgen sehr verbunden. Ich mag die Traditionen, weshalb ich auch zusammen mit meiner jüngeren Schwester Lina der Siebenbürgisch-Sächsischen Jugendtanzgruppe beigetreten bin.





Die Mädels und Jungs sind mir echt ans Herz gewachsen und wir haben gemeinsam viel Spaß. In unserer Jugendtanzgruppe teile ich mir mit Anne Mertens das Amt des Jugendtanzsprechers/-in.

Neben dem Tanzen in unserer Volkstanzgruppe bin ich auch im CVJM Wiehl und Oberwiehl ehrenamtlich aktiv.

Des Weiteren spiele ich seit 14 Jahren Handball und bin davon seit knapp sechs Jahren auch Schiedsrichter.

Zurzeit absolviere ich eine Ausbildung zum Mechatroniker bei der Firma BPW Bergische Achsen KG in Wiehl.

Man beschreibt mich als lustigen, hilfsbereiten und sehr offenen Menschen.

Da ich viel und gerne rede, wurde mir für den heutigen Tag die Moderatorenrolle ans Herz gelegt, welche ich gerne übernommen habe.

Ich freue mich auf diesen gemeinsamen Tag!

## DAS LEBEN UNSERER KREISGRUPPE

### Berichte: Projektchor, Kulturgruppen & Frauenreferat

#### Projektchor der Kreisgruppe Wiehl/Bielstein

Der Projektchor der Kreisgruppe Wiehl/Bielstein wurde im Spätherbst 2017 ins Leben gerufen, zunächst mit dem Ziel, die für 2018 anstehende Jubiläumsfeier mitzugestalten, womit man, wie die folgenden Ausführungen zeigen sollen, anknüpft an **siebenbürgische Musiktradition**:

*„Musikausübung und Musikrezeption spielten in breiten Bevölkerungskreisen der Siebenbürger Sachsen sowohl im Leben des Einzelnen als auch in der Gemeinschaft eine bedeutsame [...] Rolle, ob auf volkstümlicher oder kunstmusikalische Ebene [...], in laienmäßiger oder professioneller Ausprägung, in weltlichem oder kirchlichem Rahmen.*





Sie waren nicht nur Ausdruck auffallender musischer Neigungen und eines starken Dranges nach musikpraktischer Betätigung, bekundeten nicht nur das Bedürfnis, in geographischer Abgeschiedenheit am jeweils aktuellen musikalischen Geschehen in der Welt, vor allem in Deutschland und Österreich, teilzuhaben, sondern und das ist charakteristisch für alle deutschen Kolonistengemeinschaften im südöstlichen Europa, sie bedeuteten ihnen zu allen Zeiten auch Hilfe, Möglichkeit und Mittel, die ethnische Identität zu finden, zu bewahren und bestätigt zu sehen.

Es war den deutschen Siedlern im Südosten immer sehr daran gelegen, mit der westlichen Zivilisation und Kultur mitzuhalten[...]. Immer war es ihnen auch sehr wichtig, sich in grundsätzlicher Gleichartigkeit und Verbundenheit mit Deutschland und Mitteleuropa zu sehen, sich miteingeschlossen und in dieser Verbindung geborgen zu wissen.“

(Karl Teutsch: Musik in Siebenbürgen. Wechselwirkungen mit Deutschland und den Nachbarn Siebenbürgische Musiker in Baden-Württemberg)

So wissen wir etwa, dass schon seit Ende des 15. Jahrhunderts siebenbürgische Kantoren und Organisten in anderen Ländern Europas wirkten und dabei auch Volkslieder durch alle Länder wanderten:

Ein schönes Beispiel dafür ist das 1897 von Hermann Kirchner in Siebenbürgen auf einen Mundarttext komponierte Chorlied „**Äm Honterstroch**“ (Im Holderstrauch), das zuerst in der siebenbürgisch-sächsischen Bevölkerung zum Volkslied wurde, dann unter den Siebenbürger Rumänen große Beliebtheit erlangte, später sogar Aufnahme im Kaiserliederbuch und im Landesliederbuch des Deutschen Sängerbundes fand und schließlich in andere europäische Länder bis nach England gelangte, wo es als anonym und jeweils eigenes Volkslied deklariert wurde.

**Das althergebrachte, in der Nähe des Minnesangs angesiedelte Volksliedgut der Siebenbürger Sachsen** hat seinen Ursprung im Frühmittelhochdeutschen des nordwestdeutschen und flandrischen Sprachraums, von wo die ersten Einwanderertrucks der Vorfahren stammten. Später gelangten Volkslieder aus den mitteldeutschen und österreichischen Landschaften nach Siebenbürgen, wo sie in lebendiger Tradition länger als in den Herkunftsregionen lebten und eine bewahrende Funktion hatten. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die im Volk überlieferten Lieder aufgezeichnet und gesammelt (Schuster, 1865; Brandsch, 1931...).

**Mit der Einkehr der lutherischen Reformation in Siebenbürgen nahm die Bedeutung des Chorgesangs zu**, die Schulordnungen



der Reformationszeit sahen auch im ländlichen Bereich tägliche Sing- und Musikübungen, dazu wöchentlich zwei bis drei Chorproben vor. Die musikalischen Betätigungen in der Schule hatten ein hohes Niveau, was sich aus den alten Stimmheften mit Kompositionen der Vokalmmeister der Renaissance- und Barockzeit schließen lässt, die in den Bibliotheken liegen. **Die Schülerchöre** wirkten sowohl in der gottesdienstlichen Musik als auch bei Feiern, Festen und Bräuchen mit. An den Gymnasien gab es seit dem 18. Jahrhundert Singschulen, in denen Kantoren für den ländlichen Raum ausgebildet wurden, was zur Kultivierung des Chorwesens beitrug.

Im Übrigen ist **das Musikleben der Siebenbürger Sachsen** ohne das Wirken von Musikern aus westlichen deutschen Sprachräumen undenkbar: Von wenigen Ausnahmen abgesehen kamen die Musikdirektoren und Chormeister der seit Anfang des 19. Jahrhunderts bestehenden Musikvereine und Musikalischen Gesellschaften aus dem deutschsprachigen Westen.

**Die seit Mitte des 19. Jahrhunderts** aufblühenden Gesang- und Musikvereine entwickelten eine große Breitenwirkung, sie trugen mit ihren pädagogischen Anliegen und Bemühungen zur weiteren Entwicklung des Chorwesens bei und waren Ausdruck des besonderen Stellenwerts der Musik, besonders der Vokalmusik, im geistigen und gesellschaftlichen Leben Siebenbürgens.

**Nach Ende des Zweiten Weltkriegs** wurden mit der Etablierung der kommunistischen Herrschaft in Rumänien alle Körperschaften der Siebenbürger Sachsen, auch alle Musikvereine, Schülerkirchenchöre und andere musikalische Einrichtungen verboten und aufgelöst. Dennoch erlebte das deutschsprachige Chorwesen eine neue Entfaltung in Stadt, Land und Schulen, obzwar streng säkularisiert und unter parteiideologischer Kontrolle und Bevormundung. Eine Nische zum Fortführen alter Musiktraditionen konnte gelegentlich im Rahmen der Kirche gefunden werden. Die volkstümliche Musik allerdings wurde gefördert, sodass zahlreiche sächsische Blaskapellen, Brauchtums- und Tanzgruppen neu entstehen konnten.

Seit den Kriegereignissen und mit fortschreitender Tendenz zur **Aus-siedlung** kamen viele siebenbürgische Musiker nach Deutschland, Österreich und Kanada. Sie gliederten sich mit Erfolg in das Musikleben ein und leisteten und leisten zum Teil noch heute ihren originären Beitrag dazu.

Ziel unseres – landsmannschaftlichen – Projektchors ist es, neben der Einstudierung populären Liedguts vor allem auch die siebenbürgische Musiktradition der deutschen Öffentlichkeit bekannt und zugänglich zu machen. Der Projektchor hat z.Zt. 20 Mitglieder und würde sich freuen, weitere Mitglieder in seinen Reihen begrüßen zu dürfen.

Die Leitung hat Judith Dürr-Steinhart, die 25 Jahre bis zu ihrer Pensionierung Musik- und Deutschlehrerin am *Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium* war und die Schulchöre leitete.





## Theatergruppe Wiehl/Bielstein

Der Grundstein unserer Theatergruppe wurde im Sommer 1989, ein Jahr nach Gründung der Kreisgruppe, ins Leben gerufen. Es wurden ländliche Lustspiele im siebenbürgisch-sächsischen Dialekt als auch auf Hochdeutsch gespielt. Als erstes Theaterstück wurde „Äm zwin Kretzer“ von Anna Schuller-Schullerus ausgewählt. Die erste Aufführung fand in Drabenderhöhe statt. Da diese Aufführung für alle Beteiligten ein wahres Erlebnis war, wurde Jahr für Jahr mit viel Zeitaufwand ein neues Stück einstudiert und zum Katharinenball aufgeführt.

Die Regie und Leitung wurde abwechselnd von Doris Beer, Erika Hamlicher, Roswitha Dickstefes und bei den Sketchen von Sonja Dickstefes übernommen. Thomas Thudt und Siegfried Foith (aus Dortmund) kreierten stets ein tolles Bühnenbild. Dafür wurden sogar extra Bauernmöbel angefertigt, die Raimar Beer liebevoll bemalte.

Die Theatergruppe präsentierte sich sowohl auf den heimischen Bühnen in Wiehl, Bielstein und Drabenderhöhe, als auch auf überregionalen Bühnen. Sie ging auf „Tournée“ nach Birlhalm, Dortmund, Ennepetal, Leverkusen, Bonn und Wuppertal.

Zu den Höchstleistungen der Theatergruppe gehörte unter anderem das Theaterstück „Ferienkind in Siebenbürgen“, wo 2002 über 49 Personen von 8 bis 80 Jahren auf der Bühne standen. Ein weiterer Höhepunkt war die Aufführung von „Vorsicht Sackgasse“ in Birlhalm im September 2009 und beim Herbstfest der Kreisgruppe Dortmund im Oktober 2009.

Es war das erste Stück, welches mehrere Male aufgeführt wurde und die Begeisterung bei der Theatergruppe weckte, hinfort auch in befreundeten Kreisgruppen aufzutreten. So wurden die Theaterstücke „Opa wird verkauft“, „Das Trachtenfest“ und „Et wor imol en reklich Med“ auch auswärts gezeigt. Auch wenn nach über 29 Jahren immer noch Darsteller der ersten Stunde dabei sind (Rudi Hamlicher, Harald Zelch, Inge Kreuder, Hans Peter Döring, Hans Bell), denken die „Veteranen“ noch lange nicht daran, mit der Theaterkunst aufzuhören.



Opa wird verkauft, 2011



Das Trachten-  
fest, 2014



Theater ist aus dem Leben gegriffen und da treten buntgemischt alle Generationen auf. So sieht die Theatergruppe zuversichtlich in die nahe Zukunft, da alle Generationen, 60-er, 40-er, 20-er und Jugendliche mit viel Spaß und Eifer das Theaterspielen erleben und mitgestalten und somit auch den siebenbürgisch sächsischen Dialekt als etwas Besonderes im Herzen und in der Seele tragen, so wie Johann Gottfried Herder (1744 – 1803) gesagt hat: „Für ein Volk ist seine Sprache etwas Besonderes. In ihr wohnt sein ganzer Gedankenreichtum an Tradition, Geschichte, Religion und Grundsätzen des Lebens, sein Herz und seine Seele. Die Sprache, in der ich erzogen bin ist meine Sprache.“

Erika Hamlischer



Et wór ímól en reklich Méd, 2018  
Foto: Christian Melzer

Kontakt: Erika Hamlischer, 02262 - 5349 oder [re.hamlischer@web.de](mailto:re.hamlischer@web.de)





## Kinder- & Jugendtheater



Die Kinder unserer Kreisgruppe tanzen nicht nur leidenschaftlich, einige von ihnen spielen auch mit großer Begeisterung Theater. Inspiriert wurden sie nicht zuletzt auch durch die Erwachsenentheatergruppe, wo einige der jungen Darsteller bereits beim Theaterstück „Ferienkind in Siebenbürgen“ im Jahr 2016 mitgewirkt hatten. Vier Kinder und zwei Jugendliche stellten 2017 ihre schauspielerischen Fähigkeiten mit dem selbstinszenierten Sketch *Begegnungen in Siebenbürgen* unter Beweis.

Hier aufgewachsen, befinden sie sich immer wieder auf der großen Entdeckungsreise ihrer elterlichen Herkunft; für sie spannen sich oft zwei verschiedene Welten auf, so auch im vergangenen Sommer, beim Sachsentreffen in Hermannstadt, dem einige von ihnen beiwohnten. Mit ihrem Sketch nahmen die jungen Darsteller ihre Zuschauer beim Kathreinenball 2017 mit auf eine kurze Reise in dieses soziokulturelles Spannungsfeld ihrer Erlebnisse.

Für das diesjährige Jubiläum haben die jungen Darsteller schlussendlich auch eine kurze Fortsetzung inszeniert.

Agathe Wolff

Kontakt: Agathe Wolff, 02261 - 59881 oder [agathe.wolff@gmx.de](mailto:agathe.wolff@gmx.de)



## Kindertanzgruppen Wiehl/Bielstein

Unsere Kindertanzgruppen wurden Anfang 2015 gegründet. Bei der Gründung wurden die Gruppen von Hedda Schuller und Birgit Kessmann geleitet. Momentan unterliegt die Gruppenleitung Jana und Birgit Kessmann.

Die Proben der Kindertanzgruppen finden donnerstags im Evangelischen Gemeindehaus, Oberbantenberger Straße 44, 51674 Wiehl Oberbantenberg statt. Die Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren proben von 16:00 bis 17:00 Uhr. Die Kinder im Alter zwischen 12 und 15 Jahren proben von 17:00 bis 18:00 Uhr. Insbesondere in der Gruppe der kleineren wird nicht nur getanzt, hier wird auch oft gebastelt, es werden Ostereier gefärbt oder es wird Pizza gebacken. Den größten Spass haben jedoch die Kinder bei der Aufführung der Tänze zu verschiedenen Anlässen. Ob bei unseren Kronenfesten, bei den Katharinenbällen, den Gemeindefesten der Ev. Kirchengemeinde Bielstein-Oberbantenberg, die Freude steht

den

Kindern bei den Auftritten förmlich ins Gesicht geschrieben. Die

Gruppe der größeren Kinder konnte auch bereits

Wettkampferfahrung

sammeln. Sie traten

als jüngste Gruppe

beim Volkstanz-

wettbewerb der

Siebenbürgischen

Jugend im Jahr

2016 in Pfungstadt

auf. Über neue Tän-

zerinnen und Tänzer

freuen wir uns

sehr.



Kontakt:  
02262/690781  
oder per eMail:  
birgitkess-  
mann@hotmail.  
de



Eure  
Jana & Birgit Kessmann





## Tanzgruppe Wiehl/Bielstein

Et wor emol en reklich Med... - Sonja Dickstefes - welche mit gleichaltrigen Jugendlichen 2001 eine wunderbare Idee hatte: sie wollten gemeinsam tanzen. Aber nicht zu Disco-Musik, sondern zu etwas, das sie historisch, sowie kulturell verband. Es sollte Volkstanz sein, traditioneller Volkstanz, wie er in Siebenbürgen getanzt und praktiziert wurde. Dazu gehören u. a. Walzer-, Polka- und Ländlerrhythmen.

Die Idee war da, der Entschluss stand fest, die *Tanzgruppe Wiehl-Bielstein* wurde gegründet. Im jugendlichen Alter besuchten sie regelmäßig gemeinsam die Vorbereitungsseminare der *Siebenbürgisch-Sächsischen Jugend in Deutschland (SJD)* für den Heimattag in Dinkelsbühl. Sie nahmen am Heimattag teil und fuhren zu den jährlich stattfindenden Volkstanzwettbewerben. Die Tanzgruppe wurde ein fester Bestandteil bei festlichen Aktivitäten wie der Karnevalsfeier, dem Kronenfest und dem Katharinenball der Kreisgruppe Wiehl-Bielstein. Weiterhin standen Gastauftritte bei befreundeten Tanzgruppen u. a. in Köln, Setterich, Siegen und Stuttgart auf dem Jahresprogramm.



Nach den ersten euphorischen Jahren kamen etwas beschwerlichere Jahre hinzu. Die Jugendlichen der Gründungszeit wurden erwachsen, fanden Partner, gingen studieren und suchten ihr Abenteuer in der Ferne. Um die Tanzgruppe zu erhalten, wurde eine Kooperation mit der Tanzgruppe aus Siegen geschlossen. Zukünftig tanzte man oft gemeinsam und half sich bei Auftritten gegenseitig mit Tanzpaaren aus. Aus der ehemaligen „reklich Med“ wurde eine glückliche Mutter, 2011 legte sie ihr Amt als Tanzleitung nieder. Ein Tanzleiter- sowie Generationswechsel stand an. Mitte 2011 übernahm Winfried Göllner die Tanzgruppenleitung. Von den ursprünglichen tanzbegeisterten Jugendlichen waren inzwischen nur noch wenige Mitglieder übrig. Die Gruppe war erwachsen geworden in ihrer Besetzung. Die Begeisterung und Freude am Tanzen ließ jedoch nicht nach und zog weitere Tanzbegeisterte an. Im Verlauf der nächsten Jahre wurde 2013 der Volkstanzwettbewerb in Wiehl als einer der Höhepunkte des Jahres gefeiert. Im Juni 2014 wurde die 60. Jahrfeyer der Kreisgruppe Herten mitgestaltet.



Im Oktober des gleichen Jahres folgte die Teilnahme an dem *1. Internationalen Volkstanzwettbewerb der SJD in Wels (Österreich)*. Die Tanzgruppe war eine der 23 aktiven Gruppen, welche aus Siebenbürgen, Deutschland sowie Österreich anreisten, um diesen Tag zu etwas Besonderem in der Geschichte der SJD zu machen.

Im April 2016 wurde das Landesfest der Siebenbürger Sachsen in NRW tänzerisch mitgestaltet. Es folgten diverse Auftritte zu unterschiedlichen Anlässen, sei es an Geburtstags- und Jubiläumsfeiern im näheren Umkreis, am Heimattag in Dinkelsbühl, am Tag der Heimat, organisiert vom Bund der Vertriebenen oder an den Festveranstaltungen der Kreisgruppe. Der Gastauftritt 2015 in Aschaffenburg wurde durch den Gegenbesuch in Bielstein 2016 erwidert.

Durch einen großen Zuwachs an jugendlichen Tanzpaaren wurde Anfang 2017 die Jugendtanzgruppe ins Leben gerufen, über die wir uns sehr freuen. Als Höhepunkt des Jahres folgte die Mitgestaltung des kulturellen Programms beim Tag der Heimat in Dinkelsbühl sowie die Teilnahme am Sachsentag in Hermannstadt im August 2017.

Aktuell besteht die Tanzgruppe aus 18 Mitgliedern, die sich regelmäßig montags um 19:00 Uhr in der Realschule Bielstein zur Probe treffen. Weitere Tänzer/-innen sind herzlich willkommen!

Winfried Göllner

Kontakt: Winfried Göllner, Tel. 0151 – 519 247 94 oder  
Horst Kessmann 0151 – 153 660 95.





## Jugendtanzgruppe Wiehl/Bielstein

Die Jugendtanzgruppe unserer Kreisgruppe wurde erst Anfang 2017 gegründet. Die Gruppe besteht momentan aus 20 Tänzerinnen und Tänzern im Alter zwischen 15 und 21 Jahren. Gepröbt wird freitags von 18:00 bis 19:30 Uhr in der Aula des Bielsteiner Schulzentrums, Dr. Hofmann-Platz 1, 51674 Wiehl. Geleitet wird die Gruppe von Birgit und Horst Kessmann.

Zum Repertoire der noch jungen Tanzgruppe gehören schon über 30 Tänze. Den größten Erfolg konnte die Jugendtanzgruppe im Oktober 2017 beim Volkstanzwettbewerb der Siebenbürgisch-Sächsischen Jugend in Horgau, bei Augsburg, verbuchen. Ihnen gelang es, bereits bei der ersten Teilnahme an dem Wettbewerb, den zweiten Platz zu belegen. Zudem sei erwähnt, dass sie die erste Volkstanzgruppe aus NRW waren, denen es in der 25-jährigen Geschichte des SJD-Volkstanzwettbewerbes gelang, einen Podestplatz zu erreichen. Darüber freuen sich die Jugendlichen sehr.

Die Jugendtanzgruppe tritt regelmäßig bei unseren wiederkehrenden Festen auf. Ebenso gab es in den letzten 16 Monaten viele Auftritte bei privaten und öffentlichen Veranstaltungen. Weitere Höhepunkte waren die Auftritte beim Heimattag in Dinkelsbühl 2017, der Auftritt beim Sachsentreffen in Hermannstadt 2017, gemeinsam mit der Erwachsenentanzgruppe, sowie der Auftritt am 16.03.2018 beim Frühjahresempfang der Stadt Wiehl, wo sich die Jugendtanzgruppe vor 500 geladenen Gästen sehr gut präsentiert hat.

Um unsere Arbeit auch in Zukunft weiter so erfolgreich fortführen zu können, freuen wir uns jederzeit über neue Tänzerinnen und Tänzer.

Wir danken den Jugendlichen, da sie es uns durch ihr Interesse ermöglichen diese Gruppe zu leiten.

Eure/euer  
Birgit und Horst Kessmann

Kontakt: Tel. 02262/690781, eMail: horst.kessmann@gmail.com







## Frauentreff der Kreisgruppe Wiehl/Bielstein

Das erste Treffen des wiederbelebten Frauenreferates der Kreisgruppe Wiehl-Bielstein fand am 28. Januar 2018 im Evangelischen Gemeindehaus Oberbantenberg statt. Dazu hatte Agathe Wolff bereits in ihrem Adventsbrief im Dezember 2017 eingeladen. Das Frauenreferat besteht seit der Gründung unserer Kreisgruppe, aktive Treffen fanden jedoch nicht mehr statt.

Grund genug für drei Frauen, sich zusammzusetzen und ein Konzept für regelmäßige Zusammenkünfte zu entwickeln. Agathe Wolff, Hedda Schuller und Margrit Auner übernehmen den *Frauentreff* kommissarisch und haben für das Jahr 2018 monatliche Treffen mit interessanten Themen vorbereitet. Der Frauentreff richtet sich an alle Frauen der Kreisgruppe Wiehl-Bielstein und der Evangelischen Kirchengemeinde Oberbantenberg-Bielstein und dient dem Austausch von Erlebnissen und Gesprächen der besonderen Art.

Das erste Treffen im Januar war mit knapp 40 Damen sehr gut besucht. Sie wurden mit einem Sekttempfang begrüßt und durften an den liebevoll gedeckten Tischen in gemütlicher Atmosphäre selbst gemachte Kuchen und Kaffee genießen. Nach einer kurzen Andacht, die Agathe Wolff gestaltet hatte, wurde der Kurzfilm „Mit dem Glauben im Gepäck“ gezeigt, in dem Susanne Mai über die Bedeutung des christlichen Glaubens in ihrem Leben in Siebenbürgen und später in Deutschland berichtet. Im Anschluss wurde gemeinsam gesungen.

### Konzept

Agathe Wolff erläuterte auch das Konzept des Frauentreffs und das Jahresprogramm. Drei Leitsätze sollen mit Leben gefüllt werden:

- Eigene und gemeinsame Vergangenheit teilen
- Bewusst gestaltete Gegenwart erleben und
- Hoffnungsvoll gestaltete Zukunft ermöglichen

Dabei soll insbesondere der Austausch eigener Erfahrungen im Vordergrund stehen und durch kleine Projekte das Fortbestehen der siebenbürgischen Traditionen gesichert werden. Diesbezüglich haben sich verschiedene Teams gebildet, um das Leben der Kreisgruppe zu bereichern: ein Team für Geburtstags- und Krankenbesuche, eines für kreative Näharbeiten und Teams für die Planung und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen.



Wer Interesse hat, bei einem der Teams mitzuwirken, kann sich gerne melden.

### Programm

Am Sonntag nach Aschermittwoch wurde im Frauentreff die Bedeutung des Fastens im Spannungsfeld zwischen christlichen Aspekten und modernen Fastentrends thematisiert. Dazu wurden verschiedene Impulse, umrahmt mit anregenden Bildern, vorgetragen.

Im März war der gemeinsame Besuch des Ostergartens in Hermesdorf ein großes Highlight, zu dem sich eine Gruppe Interessierter zusammenfand, um gemeinsam die Führung durch die Ostergeschichte zu erleben. Die detaillierte Gestaltung der weiträumig angelegten Projekträume sowie die musikalische und stimmliche Untermalung waren sowohl sehr beeindruckend als auch mitreißend und regten auf jeden Fall zum Nachdenken an. Daran knüpfte auch das nächste Treffen am Gründonnerstag an: Ostereierfärben nach alter Tradition, zu dem ausschließlich Naturfarben (Zwiebelschalen, Rote Beete, Kurkuma) verwendet wurden. Hedda Schuller und Margrit Auner referierten dazu noch mit einem humorvollen Text zu dem Thema „Hintergründe und Bedeutung der christlichen Feste in Siebenbürgen“.

Im April gab es schließlich den Startschuss für das Nähteam, welches sich bei Hedda Schuller im Hobbyraum an mehreren Nähmaschinen einfand. Mit viel Spass wurden die ersten Rucksäcke und Handsäckchen aus alten, gewebten und bestickten Tischdecken und Handtüchern entworfen und genäht. Ebenso ging auch ein kleines Dekoteam an Start, welches eine besondere Tischdeko für die Jubiläumfeier hervorzauberte.

Ein gemeinsamer Theaterbesuch zu dem Stück „Hildegard von Bingen“ und die Muttertagsfeier krönten den Monat Mai. Zahlreiche Kinder unserer Kreisgruppe gaben ihr Bestes, um die anwesenden Mütter und Gäste mit Musik, Gesang und Tanz zu erfreuen.

Für den weiteren Jahresverlauf ist ein buntes Programm geplant: ein Diavortrag über die Kirchenburgen in Siebenbürgen, ein Tagesausflug zur NS-Ordensburg Vogelsang in der Eifel, der thematische „Imbissabend“ mit siebenbürgischen Spezialitäten und einem regional bekannten Referenten, Wilibert Pauels - „Ne bergische Jung“, Plätzchenbacken und die Adventsfeier.

Alle Termine des Frauentreffs werden gesondert bekanntgegeben. Sie finden, bis auf die Adventsfeier, zusätzlich zu den Terminen im bisherigen Jahresprogramm der Kreisgruppe statt. Kuchenspenden und helfende Hände sind uns jederzeit willkommen, melden Sie sich gerne bei Agathe Wolf: 02261 – 59881 oder 0151 – 270 76154, Hedda Schuller 02262 – 712147 oder 0151 – 46102656 oder Margrit Auner, 0170 - 4324143.





## Aktivitäten der Kreisgruppe

Das Leben der Kreisgruppe ist nach 30 Jahren immer noch von einer großen Vielfalt geprägt. Zahlreiche Mitglieder gestalten die Gemeinschaft aktiv mit und verleihen der Kreisgruppe ihre Individualität, die sich nicht nur über die Kulturgruppen definiert. So wird auch gemeinsam viel unternommen und gefeiert.

Feste, wie der Kathreinenball und das Kronenfest, sind schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Jahresprogramms; ebenso auch Wanderungen durchs schöne Oberbergische Land und mehrtägige Fahrten. Die Kulturgruppen feiern schließlich zwischendurch auch unter sich und für die vielen Helferinnen und Helfer richtet der Vorstand jährlich ein Helferfest aus. Im Rahmen einer Adventsfeier lassen die Mitglieder jedes verstrichene Jahr gemeinsam ausklingen.

Die nachfolgenden Bilder sollen einen kleinen Einblick in das Leben der Kreisgruppe gewähren:



Wanderung, 3.9.2017  
Von der Aggertalsperre nach  
Lieberhausen, mit Einkehr im  
*Landgasthof Reinhold*  
Bild: vor der *Bunten Kerke* in  
Lieberhausen

Wanderung 2016





Kathreinenball  
11.11.2017

In der Aula  
des Schulzent-  
rums Bielstein



Plätzchenbacken, November 2017



Kronenfest 2016  
Ev. Gemeindehaus  
Bielstein





*Wir lieben und leben  
siebenbürgische Tradition*



Dresden.  
Meissen  
und die  
Sächsische  
Schweiz,

Mai 2017



Das obligatorische Gruppenbild nach dem Dinner  
in der Festung Königstein in der Sächsischen Schweiz



Picknick nach Siebenbürgisch-Sächsischer Art auf dem Weg nach Stade



Stade,  
Hamburg  
und  
Papenburg



Mai 2018





## Gastanzgruppen

### Tanzgruppe Dortmund

Die *Tanzgruppe der Kreisgruppe Dortmund und Umgebung* zählt derzeit 20 Mitglieder. Einige Mitglieder sind seit 2014 dabei, als die Tanzgruppe noch unter der Leitung von Frau Christine Baier geübt hatte, die aber altersbedingt die Leitung aufgeben musste. Von Anfang an dabei ist Johann Thies, der unermüdlich die Gruppe musikalisch begleitet.

Die meisten Mitglieder unserer Tanzgruppe sind seit 2016 dabei. Die (fast) neu gegründete Gruppe hatte den Wunsch, beim Martinsberger Treffen aufzutreten. Mit viel Fleiß und unterstützt von Hans Thies und Katrin Maerker ist es ihnen sehr gut gelungen, ihr Vorhaben umzusetzen. Die Tanzgruppe tritt darüber hinaus bei kulturellen Veranstaltungen unserer Kreisgruppe auf. Als sehr hilfreich erweist sich das Volkstanzseminar der SJD - ein Angebot, das sehr gerne von unserer Tanzgruppe angenommen wird.

### Tanzgruppe Köln

Die *Tanzgruppe Köln* wurde 2005 unter der Leitung von Rainer Lehni gegründet. Zu den Mitgliedern zählte eine Gruppe von Jugendlichen, die Spaß am Tanzen hatten und die das kulturelle Verbandsleben sowohl in der Kreisgruppe als auch auf Landes- und Bundesebene mitgestalteten. Im Laufe der nächsten Jahre verließen einige Tänzerinnen und Tänzer aus familiären oder beruflichen Gründen die Stadt Köln und die Tanzgruppe schrumpfte immer mehr. Bei der *60-Jahr-Feier der Landesgruppe NRW* im September 2011 trat die Jugendtanzgruppe Köln zum letzten Mal auf.

2013 feierte die Kreisgruppe Köln das *60-jährige Jubiläum* ihres Bestehens und zu diesem Anlass fanden sich einige Paare, die gerne tanzen - auch wenn sie nicht mehr der Jugend angehören - zusammen und ließen die Tanzgruppe wieder aufleben. Die Leitung übernahm erneut unser Landesvorsitzender Rainer Lehni. Die Tanzgruppe hat zurzeit neun Mitglieder und trifft sich zweimal im Monat im Vereinshaus zu den Tanzproben. Ursprünglich hatte die Tanzgruppe nur das Ziel, den Mitgliedern der eigenen Kreisgruppe einige Volkstänze auf dem Sommerfest und beim Herbstball darzubieten, doch bald kamen Einladungen aus anderen Kreisgruppen dazu und so trat die Tanzgruppe in den letzten drei Jahren bei verschiedenen Veranstaltungen auf



Landesebene und beim Heimattag in Dinkelsbühl auf. Als Beispiel können folgende Auftritte genannt werden: 2016 bei der *Landesversammlung des BdV NRW in Düsseldorf*, bei dem *70-jährigen Jubiläum des Landes NRW* vor dem Landtag und bei der Eröffnung der *Rumänischen Kulturtage*, ebenfalls in Düsseldorf. Zusammen mit weiteren siebenbürgischen Tanzgruppen des Landes NRW trat die Tanzgruppe auch auf dem *Landesfest in Schwerte* auf. Ebenso beteiligte sich die Tanzgruppe Köln am 10.11.2017 an dem gemeinsamen Auftritt der nordrhein-westfälischen Tanzgruppen im Landtag bei der Patenschaftsfeier „*60 Jahre Patenschaft des Landes NRW über den Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland*“.

## Siebenbürgische Jugendtanzgruppe München

- Gründung: 2000
- Mitglieder: ca. 30 Mitglieder
- Leitung: Martina Schorsten und Monika Thiess
- Trachten: Unterwald, Hermannstädter Gegend, Repser Gegend
- Highlights:
  - o Teilnahme am jährlichen VTW und am Heimattag in Dinkelsbühl, Umzug und Tanzveranstaltungen
  - o Teilnahmen an der jährlichen *Europeade*
  - o gemeinsames Blumenpflücken und -binden für das Kronenfest in München. Ein TG-Mitglied besteigt auch die Krone.
  - o Teilnahme am Sachsentreffen in Hermannstadt 2017
  - o zahlreiche neue, junge, motivierte Mitglieder

## Siebenbürgische Tanzgruppe Wuppertal

Die *Siebenbürgische Tanzgruppe Wuppertal* wurde aus einer spontanen Laune auf einem Ball im Mai 2014 gegründet, um an dem ersten Kronenfest der KG Wuppertal im Juli 2014 einmalig aufzutreten. Nun besteht sie schon seit vier Jahren. Seither sind wir mit Leib und Seele und guter Laune dabei.

Wir sind eine vom Alter her gemischte Gruppe, zwischen 20 und 56 Jahren. Wir haben jüngeren Zuwachs bekommen, zwei Pärchen, die Anfang 20 sind. Hierauf sind wir sehr stolz und wir sind bestrebt, noch weitere Jugendliche in unsere Tanzgruppe aufzunehmen. Es gab seit 20 Jahren keine Tanzgruppe mehr in Wuppertal. Uns ist ein Neuanfang gelungen und unser Ziel ist es, die Tradition aufrecht zu erhalten und weiterzuführen.

Tanzleitung: Heike Mai und Ingrid Wulkesch

Organisatorische Leitung: Werner Konnerth

Wir tragen die Tracht *Schien Pendel* aus der Mediascher Gegend, mit weißem Rock und weißer Schürze und schwarzem Leibel.





## Programm der Jubiläumsfeier

11:00 Uhr **Begrüßung** und Eröffnung der Jubiläumsfeier  
(Horst Kessmann)  
**Festgottesdienst mit Pfarrer Dietmar Auner**

### **Grußworte:**

**Herr Peter Obermayer**, Pfr. i. R. und Gründungsmitglied  
der Kreisgruppe Wiehl/Bielstein

**Frau Enni Janesch**, Vorsitzende der Kreisgruppe Drabenderhöhe

**Herr Rainer Lehni**, Landesvorsitzender des Verbandes der Sieben-  
bürger Sachsen in Deutschland e.V.

**Einmarsch der Tanzgruppen** (Gasttanzgruppen und Kreisgruppen-  
eigene Tanzgruppen)

### **Auftritt der Kindertanzgruppen**

Tänze: *Knopfloch & Salamander*  
*Schwäbische Tanzfolge & Uf dem Rossboda*

12:30 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Chor:** Begrüßungslied *Freunde, die ihr seid gekommen*  
*Melodie und Satz: Jodef Michel, Klavier: Julian Kessmann,*  
*Chorleitung: Judith Dürr-Steinhart*

**Festrede: Herr Volker Dürr, Dipl. Ing. Architekt**, Gründungs-  
mitglied und ehemaliger Bundesvorsitzender

**Chor:** Lied *Af deser Jërd dō äs e Länd*  
*Hermann Kirchner, Ernst Thullner, Chorleitung: Judith Dürr-Steinhart*

**Grußwort: Herr Ulrich Stücker**, Bürgermeister  
der Stadt Wiehl

**Chor:** Lied *Äm Hontertstroch*  
*Hermann Kirchner, Karl Römer, Chorleitung: Judith Dürr-Steinhart*

**Grußwort: Herr Jochen Hagt**, Landrat  
des Oberbergischen Kreises

**Chor:** Lied *Über sieben Brücken*  
*Karat/Peter Maffay, Text: Helmut Richter, Musik: Ulrich Swillms*  
*Klavier: Julian Kessmann, Chorleitung: Judith Dürr-Steinhart*



14:45 Uhr

### **Auftritte der Gasttanzgruppen**

#### **Dortmund**

Tänze: *Schaulustig*  
*Lauterbacher*

#### **Köln**

Tänze: *Neppendörfer Ländler*  
*Lüneburger Windmühlen*

#### **München**

Tänze: *Hetlinger Bandritter*  
*Flugpolka*

#### **Wuppertal**

Tänze: *Nagelschmied*  
*Fieberbrunner*

### **Auftritt der Jugendtanzgruppe**

Tänze: *Bändertanz*  
*Bunter Rheinländer*

15:30 Uhr

### **Kaffeepause**

16:15 Uhr

### **Kinder- & Jugendtheatergruppe**

Sketch: *Begegnungen*

17:00 Uhr

### **Auftritt der Erwachsenentanzgruppe**

Tänze: *Bunter Walzer*  
*Schwingkehr*

17:20 Uhr

### **Theatergruppe**

Abschlusszene aus dem Theaterstück  
*Et wór ímól en reklich Méd*

17:45 Uhr

### **Gemeinsame Tänze:**

*Marienfried*  
*Sternpolka*

18:00 Uhr

### **Chor:** *Lied Siebenbürgen, Land des Segens*

Chorsatz: *Erich Bergel*, Weise: *Johann Lukas Hedwig*  
Chorleitung: *Judith Dürr-Steinhart*

**Durch den Nachmittag führen Jana Kessmann und Jannis Schoger.**

**Musikalische Begleitung: Blaskapelle Bielsteiner Adjuvanten**

**Ton und Technik: Johann Wolff und Ingmar Gusbeth**

*Wir wünschen allen Gästen viel Freude an unserem  
Jubiläumsprogramm und einen geselligen Festtag!*





## Termine der Kreisgruppe Wiehl/Bielstein 2018

- 08.07.2018 15:00 - 17:00 Uhr **Frauentreff**,  
im Ev. Gemeindehaus Oberbantenberg  
Thema: *Kirchenburgen in Siebenbürgen und Ikone*  
Diavortrag mit Gustav Schneider
- 08.09.2018 8:00 Uhr - ca. 18:00 Uhr **Tagesausflug in die Eifel  
zur NS-Ordensburg Vogelsang**  
**Verbindliche Anmeldung erbeten!**  
Kosten: 20€ /Erwachsene und 10€/ Kind (6-17 Jahre)
- 06.10.2018 18:00 Uhr **Imbissabend mit siebenbürgischen  
Spezialitäten und Vortrag**  
Referent: Willibert Pauels / *Ne bergische Jung*  
Thema: *Von der heilenden Kraft der anderen Perspektive*  
Kosten: 10€/ Person, inkl. Essen und Getränke
- 10.11.2018 19:00 Uhr **Kathreinenball** in der Aula des Schulzentrums  
Bielstein mit der *Feeling-Band*  
Ankündigung folgt noch!
- 24.11.2018 9:00 - 14:00 Uhr **Lebkuchen/Plätzchen backen**  
bei Hedda Schuller zu Hause, 02262 - 712147
- 09.12.2018 15:00 Uhr **Adventsfeier** im Ev. Gemeindehaus Bielstein

## Ansprechpartner & Kontakte



- Birgit & Horst Kessmann: 02262 - 690781  
Ingmar Gusbeth: 02262 - 9004320  
Agathe Wolff: 02261 - 59881  
Michael & Hedda Schuller: 02262 - 712147

## Homepage & Email

[www.tg-wiehl-bielstein.de](http://www.tg-wiehl-bielstein.de)  
[horst.kessmann@gmail.com](mailto:horst.kessmann@gmail.com)